

## Einbringung Jahresrechnung 2006 der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen

Liebe Schwestern und Brüder,

die Jahresrechnung (DS 4/1) bringe ich hiermit in die Synode ein. Das Rechnungsprüfungsamt hat sie - wie immer - intensiv geprüft. Der Rechnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 7. Juni 2008 mit der Jahresrechnung befasst und diese gründlich beraten.

Die Mehreinnahme aus der Jahresrechnung in Höhe von 2.837.467,18 EUR wurde auf Beschluss des Kollegiums und mit Zustimmung des Haushaltsausschusses den Rücklagen zugeführt:

1 Million EUR der Tilgungsrücklage der Kirchgemeinden und  
1.837.467,18 EUR der Versorgungsrücklage.

Ich möchte insbesondere auf die Erläuterungen hinweisen, die Sie der Übersicht über die Höhe der tatsächlichen Zuweisungen an die Kirchgemeinden und Superintendenturen im Jahre 2006, Seiten 31 - 32, entnehmen können. Damit wird nachgewiesen, dass im Haushaltsjahr 2006 der Schlüssel gemäß § 2 Abs. 3 des Finanzierungsgesetzes von mindestens 70 % für kirchgemeindliche Aufgaben und Aufgaben der Superintendenturen und 30 % für den Landeskirchenaufgabenbereich eingehalten wurde. Es wurden genau 70,0605 % für die Kirchgemeinde- und Superintendenturebene geplant. Tatsächlich wurden aber nur 67,0095 % dieser Ebene zur Verfügung gestellt, also 2.817.995,02 EUR weniger als geplant.

In seiner Sitzung am 23.11.2007 hat daraufhin der Haushaltsausschuss der Landessynode beschlossen, die Baumittel 2007 um 1,15 Mio. EUR aufzustocken und der Versorgungsrücklage, an der die Landeskirche mit 10 % beteiligt ist, überplanmäßig 1.853.327,80 EUR zuzuführen. Damit sind die Ansprüche der Kirchgemeinde- und Kirchenkreisebene 2006 abgegolten.

Zu den Einzelheiten kann ich auf den detaillierten Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses des Synodalen Fischer (DS 4/4) verweisen.